

SCHWEIZERISCHE
WEINZEITUNG

An aerial photograph of a vineyard showing numerous curved rows of grapevines planted into a hillside. The vines are dark green, and the soil between them is lighter, creating a textured pattern across the slope.

Aus Liebe zum Wein. Seit 128 Jahren.

AUSGABE 03 — MÄRZ 2021

DER RHEIN
EUROPAS WEIN-STROM



Top 100: Die grössten Schweizer Weinhändler 2020

91 Prozent aller Weinimporte wickelten 2020 die 100 grössten Händler ab.
 Allein Coop und Denner partizipierten mit 43 Prozent, Aldi Suisse und Lidl kamen auf 9 Prozent.
 Damit importierten die vier Grossverteiler erstmals über die Hälfte aller Weine:
 52 Prozent. Text: Stefan Keller

Im 10-Jahres-Vergleich lagen die Einfuhren 2020 beim Weisswein 5 Prozent höher, beim Rotwein resultierte ein Minus von 4 Prozent. In der Summe wurden im vergangenen Jahr 2 Prozent weniger Wein eingeführt als im Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Die 100 grössten Händler wickelten 91 Prozent aller Importe ab. Coop und Denner partizipierten dabei mit 43 Prozent (2019: 42%), Aldi Suisse und Lidl kamen auf 9 Prozent. So importierten die vier Grossverteiler erstmals über die Hälfte aller Weine (52%), dazu beigetragen haben zusätzliche Filialen bei Aldi Suisse (+10) und Lidl (+11) sowie die Verschiebung des Weinkonsums in den privaten Bereich aufgrund des monatlangen Shutdowns. Coop legte beim Weisswein 4 Prozent zu, beim Rotwein 6 Prozent.

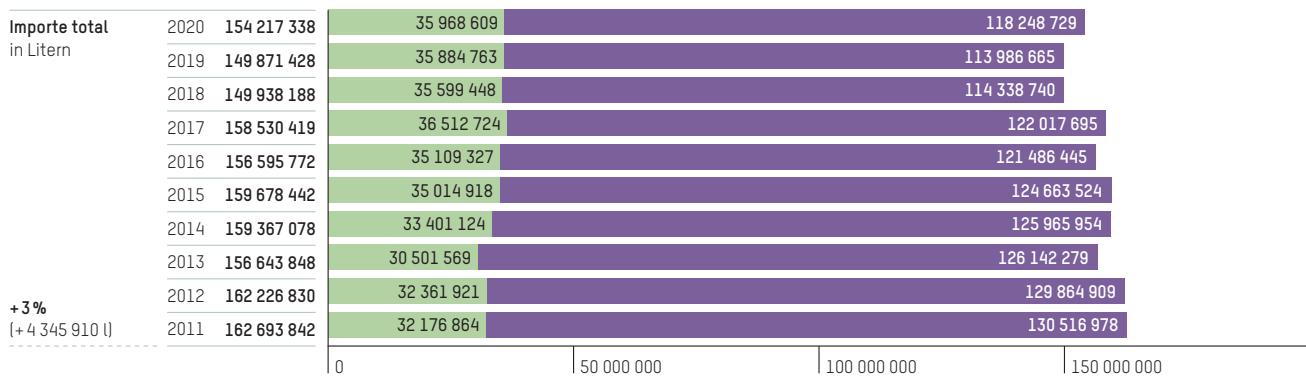
«Weisswein wurde verstärkt nachgefragt, zwei von drei verkauften Flaschen stammten aus der Schweiz. Generell machen Schweizer Weine einen Drittels des Sortiments aus.» Coops Tochterfirma Transgourmet, sie importiert neu auch wieder die Weine für Prodega, führte mit der Gründung der Casa del Vino SA die drei Firmen Casa del Vino, Weinkeller Riegger und Zanini Vinattieri zusammen. «Die Kunden profitieren so von einem qualitativ hochstehenden Sortiment mit 3000 Weinen.» Die Geschäftsleitung liegt bei Christoph Bürki und Nicole Laager. Ausgeschieden sind Luigi Zanini und, bei Transgourmet, Ueli Eggenberger, der nun für die Vignobles Silvio Denz tätig ist. Seit Februar 2020 ist Migros nur noch über Denner und Migrolino im

Importgeschäft, Globus wurde an die Central Group und Signa verkauft. Denner legte beim Weisswein um 17 Prozent zu, beim Rotwein gab es 4 Prozent mehr. Verschiebungen von Lieferungen um den Jahreswechsel werden als Gründe angegeben. Fakt ist, dass bereits 2019 eine Rekordmenge von Weisswein eingeführt worden war. «Durch den Lockdown in der Gastronomie ist die Nachfrage nach Wein kräftig gestiegen, gerade auch im Online-Handel, wo ausschliesslich Wein angeboten wird.» In den letzten fünf Jahren habe sich der Anteil an Schweizer Wein zulasten ausländischer Weine leicht erhöht, dies auch dank entsprechenden Promotionen. 32 Prozent betrug 2020 der Importzuwachs von Aldi Suisse (+17% weiss; +37% rot) und überflügelte

damit nicht nur Lidl (+10%), sondern auch die langjährige Nummer 3: Bataillard (-16%). Aldi Suisse ist Teil der Unternehmensgruppe Aldi Süd, sie agiert von Salzburg aus. 2022 soll in Flughafennähe ein neuer Unternehmenssitz mit 600 Arbeitsplätzen in Betrieb genommen werden. Gut möglich, dass vermehrt Weine auch über diese Drehscheibe in die Schweiz gelangen und nicht mehr bei Schweizer Importeuren eingekauft werden. 2019 kamen über Österreich 1 Million Liter Perlwein in die Schweiz, das passt zum Fratellini Hugo Frizzante, der für 3.85 Franken im Angebot steht. 80 der 120 Aldi-Weine stammen aus dem Ausland. «Der Importrückgang bei Bataillard ist grossmehrheitlich auf eine kurzfristige Anpassung der Beschaffungspolitik zurückzuführen», sagt Geschäftsführer Stefan Keller.

WEINIMPORTE 2011 BIS 2020
 LEICHTES PLUS BEIM ROTWEIN SOWIE BEIM TOTAL (2020/2019)

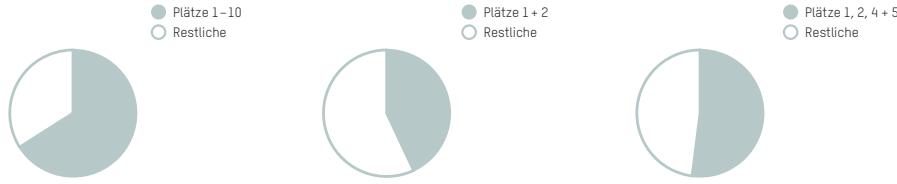
% Differenz 2020 / 2019



Weisswein
Rotwein

DIE 10 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE 2020

COOP VOR DENNER, ALDI SUISSE DIE NEUE NUMMER 3, SOUTH WINES NEU UNTER DEN TOP 10

Anteil Top 10 am Import 2020:

66%
(2019: 65%, 2015: 63%)

Anteil Coop/Denner am Import 2020:

43%
(2019: 42%, 2015: 40%)

Anteil Detailhändler (Coop, Denner, Aldi, Lidl) am Import 2020:

52%
(2019: 48%, 2015: 45%)

% Differenz 2020/2019

		2020	34 396 826	8 008 292	26 388 534
1. Coop, (1.) Basel	2019	32 628 078	7 678 524	24 949 554	
	2018	32 946 582	7 426 954	25 519 628	
	2017	34 502 832	7 745 626	26 757 206	
	+5% (+1 768 748 l)	2016	33 763 569	7 499 482	26 264 087
2. Denner, (2.) Zürich	2020	32 436 890	7 043 211	25 393 679	
	2019	30 371 699	6 036 224	24 335 475	
	2018	30 174 169	5 684 557	24 489 612	
	+7% (+2 065 191 l)	2017	30 408 578	5 426 726	24 981 852
		2016	29 725 918	5 207 669	24 518 249

Quelle: BLW

Dazu zählt etwa, dass ab Mitte Jahr deklassierter Schweizer Wein ausländischen ersetzte. Das gilt auch für die Weinkellereien Aarau (Rang 7; -18%). DiVino, die Nummer 6, legte nach dem Taucher 2019 um 25 Prozent zu. «Da wir im Detailhandel breit abgestützt sind, spürten wir durch die Covid-Massnahmen eine erhöhte Nachfrage», kommentiert Evelyn Boedts, die im März den frühzeitig in den Ruhestand tretenden Daniel Ingold ersetzt. Der Anteil an Schweizer Wein liegt bei DiVino nach dem Zukauf von Provins bei 60 Prozent. Neu unter die Top 10 vorgestossen ist South Wines (+17%). Das 2009 vom ehemaligen Escher-Mitarbeiter Jean-Marc Meylan gegründete Unternehmen bedient ausschliesslich den Wiederverkauf. Zu den bekanntesten Marken im

Portfolio zählen aus Spanien José García Carrión und die Bodegas Valdemar, aus Frankreich die Castel Frères und die Famille Perrin und aus Italien Feudo Arancio und Fantini Farnese. Präzis 20 Jahre sind es her, seit die Schweizer Weinkonsumenten trinken können, was ihnen beliebt. Seither versuchen landwirtschaftliche Kreise immer wieder, die freie Wahl einzuschränken. Dafür spannen sie für ihre eigennützigen Anliegen Politiker und Politikerinnen wie Marianne Maret ein, sie nahm 2019 – für die CVP – als erste Walliserin Einstieg im Ständerat. Anfang Mai 2020 reichte Maret die Motion «Dringende Covid-19-Massnahmen für den Rebbau» ein. Der Shutdown bedeutet für den Schweizer Wein einen Verkaufsrückgang von 40 Prozent. Mit den europäischen

COOP

GRÜNDUNGJAHR 1907
GESCHÄFTSFÜHRUNG Sylvia Berger
ANZAHL MITARBEITER 25
FIRMENSITZ Basel
SCHWERPUNKT Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich
WICHTIGE MARKEN Zeni (IT), Domaine de Rothschild (FR), Marqués de Riscal (ES)
BESONDERES In grossen Verkaufsstellen bis 900 Weine. Über www.coop.ch werden 1800 Weinen ausgeliefert.

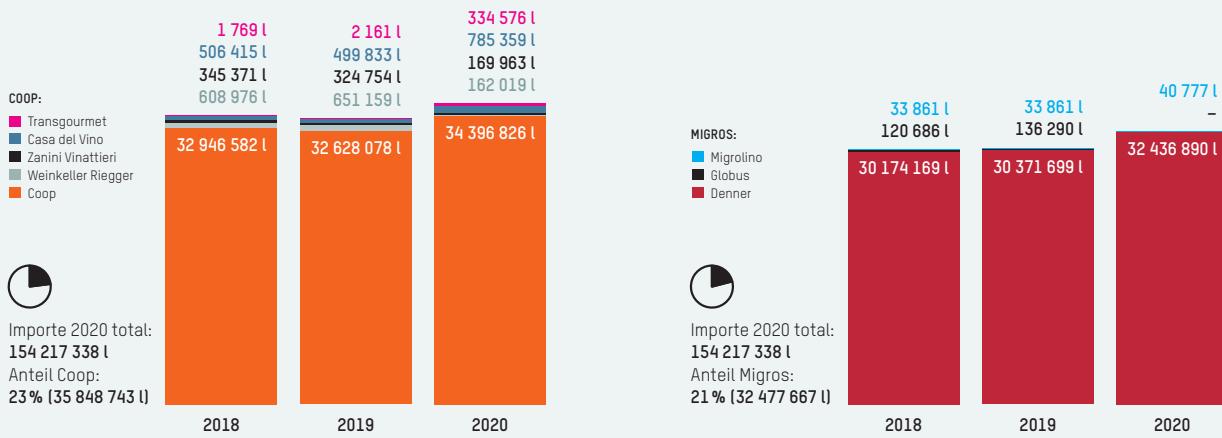
DENNER

GRÜNDUNGJAHR 1967
GESCHÄFTSFÜHRUNG Ursula Beutler
ANZAHL MITARBEITER 8
FIRMENSITZ Zürich
SCHWERPUNKT Italien, Spanien, Schweiz, Frankreich
WICHTIGE MARKEN Epicurio (IT), Glorioso (ES), Château Bonnet (FR)
BESONDERES 838 Filialen und Online-Weinshop bilden das Sortiment mit rund 300 Artikeln. Preise zwischen 3 und 34 Franken. Im Internet Angebote zu Bordeaux und Raritäten.

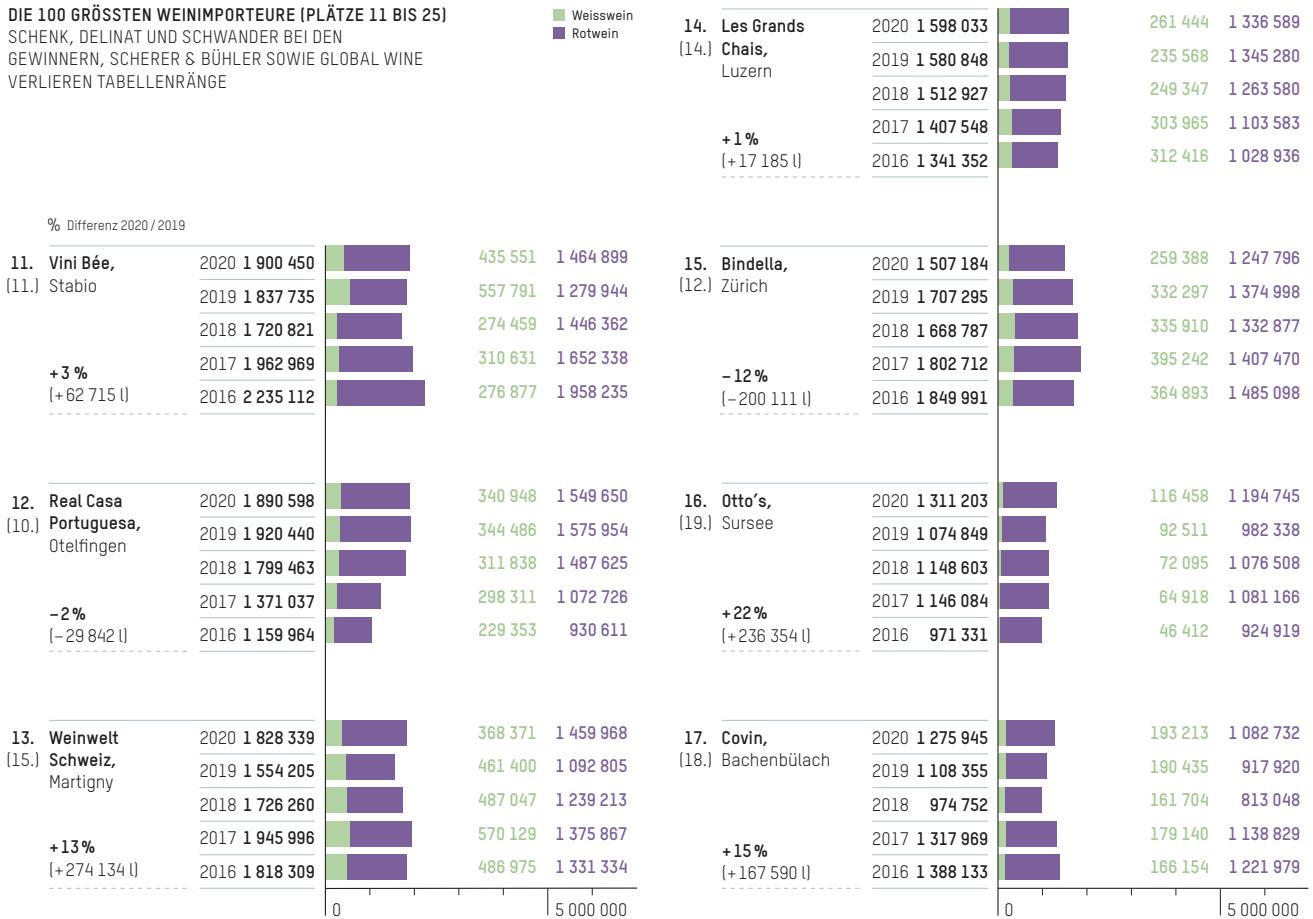
% Differenz 2020/2019

3. Aldi Suisse, (5.) Schwarzenbach	2020 2019 2018 + 32% (+1 626 650 l)	6 785 921 5 159 271 4 511 818 2017 (+1 626 650 l)	1 731 734 1 476 689 1 307 189 1 691 415 1 387 430	5 054 187 3 682 582 3 204 629 3 492 661 3 542 030	7. WKA / (7.) Zürcher Mächler, Aarau	2020 2019 2018 - 18% (-709 626 l)	3 333 232 4 042 858 4 709 258 4 221 220 4 020 125	1 240 571 1 436 644 1 560 936 1 410 419 1 149 172	2 092 661 2 606 214 3 148 322 2 810 801 2 870 953
4. Bataillard, (3.) Rothenburg	2020 2019 2018 - 16% (-1 240 280 l)	6 496 072 7 736 352 7 340 142 2017 (-1 240 280 l)	1 635 641 2 239 518 2 072 946 2 399 141 1 925 055	4 860 431 5 496 834 5 267 196 7 293 813 5 743 341	8. Escher, (8.) Satigny	2020 2019 2018 +/- 0% (-12 234 l)	2 519 387 2 531 621 993 630 782 294 920 519	636 482 823 514 311 947 327 673 483 409	1 882 905 1 708 107 681 683 454 621 437 110
5. Lidl, (4.) Weinfelden	2020 2019 2018 + 10% (+586 837 l)	6 414 244 5 827 407 5 551 113 2017 (+586 837 l)	1 831 973 1 607 325 1 529 929 1 421 003 1 219 622	4 582 271 4 220 082 4 021 184 3 999 391 3 874 386	9. Mövenpick, (9.) Vinzel	2020 2019 2018 + 2% (+41 117 l)	2 264 900 2 223 783 2 410 728 2 076 096 2 009 115	447 177 437 461 430 194 390 795 358 880	1 817 723 1 786 322 1 980 534 1 685 301 1 650 235
6. DiVino (6.) (Caves Garnier), Münchenu- buchsee	2020 2019 2018 + 25% (+1 114 826 l)	5 598 127 4 483 301 5 187 810 2017 (+1 114 826 l)	1 828 920 1 723 517 3 110 938 2 727 853 3 287 545	3 769 207 2 759 784 2 076 872 3 035 545 3 071 252	10. South Wines, (13.) Orbe	2020 2019 2018 + 17% (+278 227 l)	1 908 079 1 629 852 1 368 911 1 408 226 1 193 253	225 087 203 139 159 493 142 320 124 532	1 682 992 1 426 713 1 209 418 1 265 906 1 068 721

COOP BLEIBT MARKTFÜHRER MIT 23 PROZENT VOR MIGROS MIT DENNER UND 21 PROZENT
ENTWICKLUNG IMPORT 2018, 2019, 2020 (LITER)



DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 11 BIS 25)
 SCHENK, DELINAT UND SCHWANDER BEI DEN GEWINNERN, SCHERER & BÜHLER SOWIE GLOBAL WINE VERLIEREN TABELLENRÄNGE



Quelle: BLW

ALDI SUISSE

GRÜNDUNGSJAHR 2005
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Jérôme Meyer
ANZAHL MITARBEITER 2
FIRMENSITZ Schwarzenbach
SCHWERPUNKT $\frac{1}{2}$ Rotweine, $\frac{1}{3}$ Weissweine, Rest anderer, Weine stammen aus diversen Weinanbaugebieten
WICHTIGE MARKEN
 Grande Alberone (IT), Ronco di Sassi (IT)
BESONDERES 219 Filialen; 120 Weine. Verkaufspreise in der Regel unter Fr. 20.–

BATAILLARD

GRÜNDUNGSJAHR seit 1860 im Weinhandel
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Stefan Keller
ANZAHL MITARBEITER 108
FIRMENSITZ Rothenburg
SCHWERPUNKT Italien, Spanien, Frankreich, Schweiz
WICHTIGE MARKEN Guigal (FR), Marchesi di Barolo (IT), Aurelio Montes (AR)
BESONDERES Im Fach-, Gross- und Detailhandel schweizweit tätig. Exklusivvertretungen von diversen Marken

LIDL

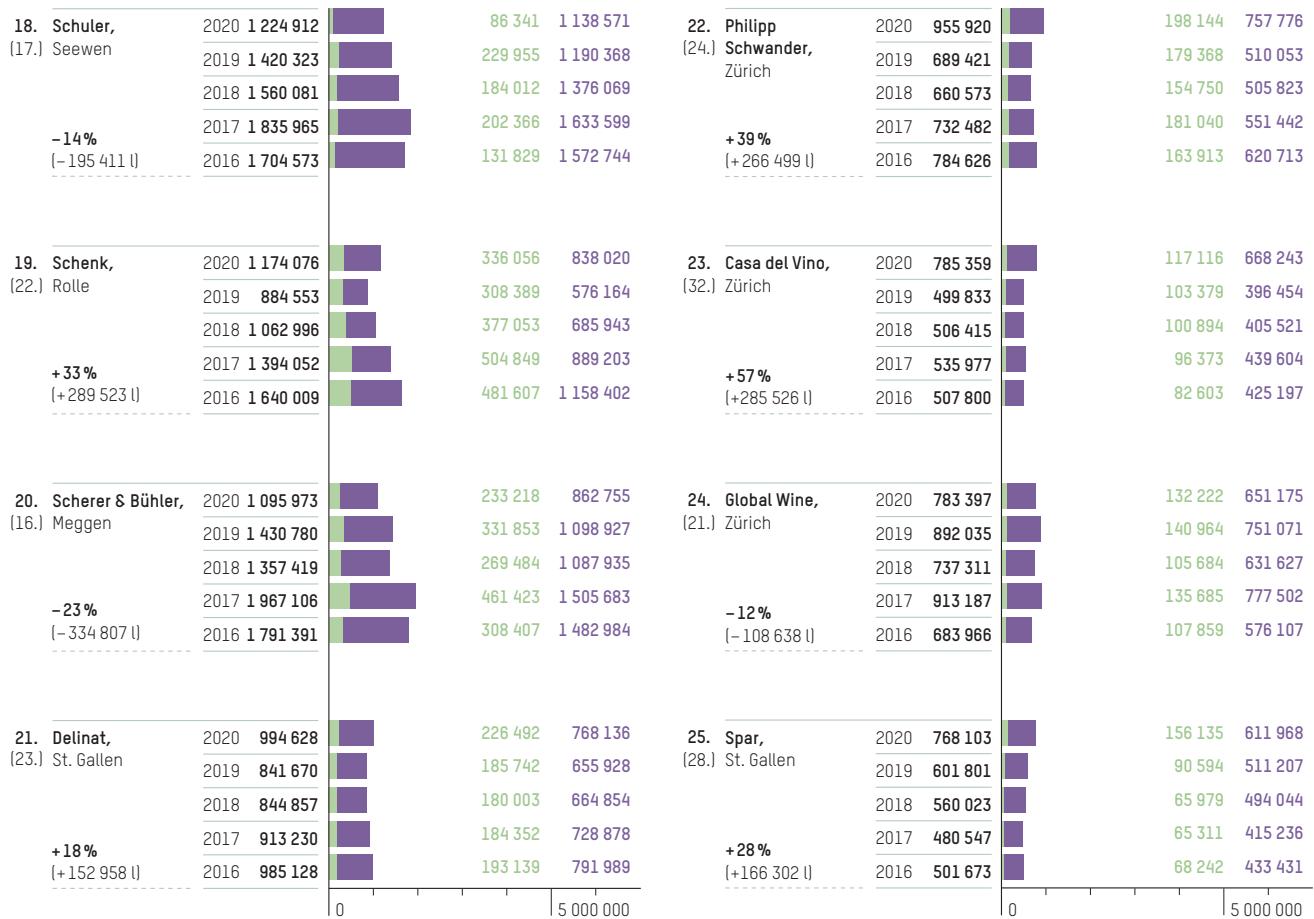
GRÜNDUNGSJAHR 2009
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Torsten Friedrich
ANZAHL MITARBEITER 2
FIRMENSITZ Weinfelden
SCHWERPUNKT $\frac{2}{3}$ Ausland, $\frac{1}{3}$ Schweiz
WICHTIGE MARKEN Bissinger (FR), Cepa Lebrel (ES), Allini (IT)
BESONDERES 151 Filialen. 130 Weine zwischen Fr. 1.49 und 29.90

DIVINO

GRÜNDUNGSJAHR 2018
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Christian Consoni
ANZAHL MITARBEITER 90
FIRMENSITZ Münchenbuchsee
SCHWERPUNKT Schweiz, Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, Übersee
WICHTIGE MARKEN Zeni (IT), Zinio (ES), Goldbeere (CH)
BESONDERES Detailhandel, Fachhandel, Gastronomie, Privat. Eigene Rebstationen Schweiz

WKA/ZÜRCHER MÄCHLER

GRÜNDUNGSJAHR 1873
GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Ulrich R. Stucky
ANZAHL MITARBEITER 60
FIRMENSITZ Aarau
SCHWERPUNKT Schweiz (40%), Italien, Spanien, Frankreich, Portugal, Österreich, Übersee
WICHTIGE MARKEN Trapiche (AR), Gonzales Byass (ES), GIV – Gruppo Italiano Vini (IT)
BESONDERES Vertrieb über Detail- und Fachhandel und Gastronomie



ESCHER

GRÜNDUNGJAHR 1919
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Nicolas Varone
ANZAHL MITARBEITER
keine Angaben
FIRMENSITZ Satigny
SCHWERPUNKT Iberien, Frankreich, Italien
WICHTIGE MARKEN
Billecart-Salmon (FR), Tenuta Ornellaia (IT), Bodegas Martin Codax (ES)
BESONDERES 235 Produzenten aus aller Welt. www.la-vinotheque.ch

MÖVENPICK WEIN

GRÜNDUNGJAHR 1948
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Gernot Haack
ANZAHL MITARBEITER 250
FIRMENSITZ Baar
SCHWERPUNKT Frankreich, Italien, Spanien, Portugal
WICHTIGE MARKEN
Staatskellerei Zürich (CH), Frescobaldi (IT), Mondavi (US)
BESONDERES Über 1200 Weine in allen Preislagen

SOUTH WINES

GRÜNDUNGJAHR 2009
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Jean-Marc Meylan
ANZAHL MITARBEITER 10
FIRMENSITZ Orbe
SCHWERPUNKT Italien, Spanien, Frankreich, Portugal
WICHTIGE MARKEN
Farnese (IT), Castel Frères (FR), Bodegas Valdemar (ES)
BESONDERES Vertrieb über Detailhändler, Fachhändler, Grosshändler, C+C, Onlineshops

Subventionen und den Finanzhilfen von EU-Mitgliedstaaten werde die Finanzierung des Absatzes europäischen Weins weitergeführt und sogar verstärkt. «Vor diesem Hintergrund sind die Schweizer Weine, was die Absatzförderung angeht, einer starken Ungleichbehandlung und einer Wettbewerbsverzerrung ausgesetzt.» Um einheimischem Wein die gleichen Marktchancen zu bieten, sollen Importeure verpflichtet werden, auch Schweizer Weine in den Handel zu bringen. Der Bundesrat nahm dazu Ende August Stellung und lehnte die Motion ab. Die Begründung: komplexer, administrativer Aufwand mit hohen Kosten, Entstehen von Importrenten, beides mit negativen Auswirkungen auf die Konsumentenpreise. Zudem wies er darauf hin, Ende Mai 10 Millionen Franken zur

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 26 BIS 50)
ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN PEREIRA, PIEROTH ROMANET,
PAUL ULLRICH, M. CUNHA, TERRAVIGNA UND VINO VINTANA

			% Differenz 2020/2019
26.	Rutishauser, (20.) Scherzingen	2020 679 524 2019 1 041 642 -35% (-362 118 l)	170 080 261 537 287 094
27.	Landi Schweiz, (27.) Dotzingen	2020 670 895 2019 607 867 +10% (+63 028 l)	130 104 125 812 123 921
28.	J. Lage Pereira, (38.) Felben-Wellhausen	2020 619 882 2019 428 797 +45% (+191 085 l)	174 410 133 176 131 089
29.	Cave de la Côte, (26.) Tolochenaz	2020 619 245 2019 630 359 -2% (-11 114 l)	117 840 124 882 46 920
30.	Vinum, (30.) Biel	2020 607 617 2019 548 067 +11% (+59 550 l)	47 545 50 027 46 990
31.	QoQa Services, (43.) Bussigny	2020 561 301 2019 374 491 +50% (+186 810 l)	63 780 35 614 43 382
32.	Gerstl Weinselektion, Spreitenbach	2020 503 566 2019 460 036 +9% (+43 530 l)	145 516 109 996 88 871
33.	Pieroth Romanet, (44.) Cham	2020 475 872 2019 366 316 +30% (+109 556 l)	113 424 87 298 106 228
34.	Paul Ullrich, (45.) Basel	2020 458 279 2019 366 052 +25% (92 227 l)	362 448 279 018 277 731
35.	Cave Amann, (36.) Bischofszell	2020 428 831 2019 458 886 -7% (-30 055 l)	67 111 78 201 87 811
36.	M. Cunha Suisse, (64.) Genf	2020 418 566 2019 224 243 +87% (+194 323 l)	361 720 380 685 442 167
37.	Martel, (31.) St. Gallen	2020 416 857 2019 528 222 -21% (-111 365 l)	287 629 155 849 331 284

Weisswein
Rotwein

38.	AMD Swiss, (34.) Attalens	2020 403 930 2019 468 959 -14% (-65 029 l)	69 160 74 222 194 269	334 770 394 737 676 960
39.	Borgoveccchio, (29.) Balerna	2020 398 790 2019 565 905 -30% (-167 115 l)	60 612 79 974 57 598	338 178 485 931 402 053
40.	Vergani, (39.) Zürich	2020 379 150 2019 428 594 -12% (-49 444 l)	379 150 428 594 367 929	87 913 291 237 115 647 312 947 100 433 267 496
41.	Terravigna, (52.) Utzenstorf	2020 373 849 2019 308 291 +21% (+65 558 l)	373 849 308 291 381 574	84 747 289 102 72 751 235 540 87 081 294 493
42.	Triacca Fratelli, (40.) Campascio	2020 358 907 2019 415 231 -14% (-56 324 l)	358 907 415 231 457 358	18 879 340 028 26 051 389 180 30 139 427 219
43.	Kracht's Erben (37.) (Baur au Lac), Regensdorf	2020 355 978 2019 435 123 -18% (-79 145 l)	355 978 435 123 412 491	75 519 280 459 114 258 320 865 114 509 297 982
44.	Germidor Cave (41.) Derborence, Conthey	2020 351 268 2019 415 061 -15% (-63 793 l)	351 268 415 061 548 945	167 837 183 431 160 907 254 154 264 018 284 927
45.	Vino Vintana, (50.) Ebikon	2020 339 809 2019 313 932 +8% (+25 877 l)	339 809 313 932 361 509	46 113 293 696 46 454 267 478 36 539 324 970
46.	Transgourmet CH, (-) Moosseedorf	2020 334 576 2019 2 161 +15 382% (+332 415 l)	334 576 2 161 1 769	155 683 178 893 755 1 406 1 249 520
47.	Manor, (33.) Basel	2020 310 338 2019 475 629 -35% (-165 291 l)	310 338 475 629 299 261	55 115 255 223 77 996 397 633 47 741 251 520
48.	Erwal Wein, (42.) Rotkreuz	2020 309 288 2019 407 579 -24% (-98 291 l)	309 288 407 579 289 812	76 120 233 168 79 648 327 931 58 706 231 106
49.	Egle International, (55.) Chiasso	2020 300 075 2019 271 028 +11% (+29 047 l)	300 075 271 028 157 401	14 342 285 733 3 271 028 2 157 399
50.	Caratello / Les (47.) Vins d'Auteurs, St. Gallen	2020 293 882 2019 327 772 -10% (-33 890 l)	293 882 327 772 315 448	48 887 244 995 55 315 272 457 55 538 259 910

Quelle: BLW

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 51 BIS 75)

ZU DEN AUFSTEIGERN GEHÖREN CAPE WINE SELECTION,
FLASCHENPOST, NICOLAS SUISSE, AVU SOWIE RIEM, DAEPP & CO.

51. Stardrinks,	2020	287 189	
(46.) Luzern	2019	349 195	
-18% (-62 006 l)	2018	407 234	

52. Emil Nüesch,	2020	283 301	
(51.) Balgach	2019	313 251	
-10% (-29 950 l)	2018	290 930	

53. Alloboissons	2020	259 190	
(61.) (Divo), Givisiez	2019	250 879	
+3% (+8311 l)	2018	212 671	

54. Smith & Smith,	2020	242 968	
(49.) Zürich	2019	318 048	
-24% (-75 080 l)	2018	269 661	

55. Wine / Von Salis,	2020	239 697	
(65.) Pontresina und	2019	219 812	
Maienfeld +9% (+19 885 l)	2018	202 688	

56. Flaschenpost	2020	218 948	
(96.) Services, Zürich	2019	107 947	
+103% (+111 001 l)	2018	57 699	

57. Cape Wine	2020	218 310	
(82.) Selection,	2019	131 283	
Wädenswil +66% (+87 027 l)	2018	119 183	

58. Weibel Weine,	2020	211 363	
(57.) Thun	2019	256 745	
-18% (-45 382 l)	2018	252 386	

59. Dettling & Marmot,	2020	206 583	
(59.) Dietlikon	2019	253 474	
-18% (-46 891 l)	2018	257 375	

60. Plozza,	2020	206 460	
(69.) Brusio	2019	193 362	
+7% (+13 098 l)	2018	229 765	

61. Weinhandlung am	2020	203 369	
(66.) Küferweg, Seon	2019	206 724	
-2% (-3355 l)	2018	185 687	

62. Nicolas Suisse,	2020	194 118	
(85.) Genf	2019	130 256	
+49% (+63 862 l)	2018	146 981	

63. Nauer Gebr.,	2020	192 643		47 048	145 595
(54.) Bremgarten	2019	294 432		50 886	243 546
-35% (-101 789 l)	2018	244 817		53 248	191 569

64. Fischer Weine,	2020	192 412		33 443	158 969
(62.) Sursee	2019	237 798		43 477	194 321
-19% (-45 386 l)	2018	221 490		42 510	178 980

65. AVU, Sorgengo	2020	191 238		6675	184 563
(-)	2019	52 539		1835	50 704
+264%				-	-
(+138 699 l)	2018	-		-	-

66. Secl Weinwelt,	2020	186 694		54 926	131 768
(71.) Buchs	2019	188 691		61 052	127 639
-1% (-1997 l)	2018	178 355		53 345	125 010

67. Vicampo.de,	2020	183 801		26 336	157 465
(89.) St. Gallen	2019	117 176		16 853	100 323
+57% (+66 625 l)	2018	128 196		23 091	105 105

68. Zweifel,	2020	178 423		50 475	127 948
(60.) Zürich und Uster	2019	253 078		71 106	181 972
-29% (-74 655 l)	2018	255 354		72 383	182 971

69. Zanini Vinattieri,	2020	169 963		75 198	94 765
(48.) Ligornetto	2019	324 754		122 449	202 305
-48% (-154 791 l)	2018	345 371		110 246	235 125

70. Arvi,	2020	168 730		18 752	149 978
(58.) Melano	2019	256 221		22 061	233 620
-34% (-87 491 l)	2018	333 672		22 064	311 608

71. Vintra (Vinothek	2020	168 431		56 158	112 273
(53.) Brancaia), Zürich	2019	305 255		77 056	228 199
-45% (-136 824 l)	2018	188 036		56 222	141 814

72. Le Cave,	2020	167 405		42 877	124 528
(73.) Gland	2019	173 309		42 728	130 581
-3% (-5904 l)	2018	180 521		45 597	134 924

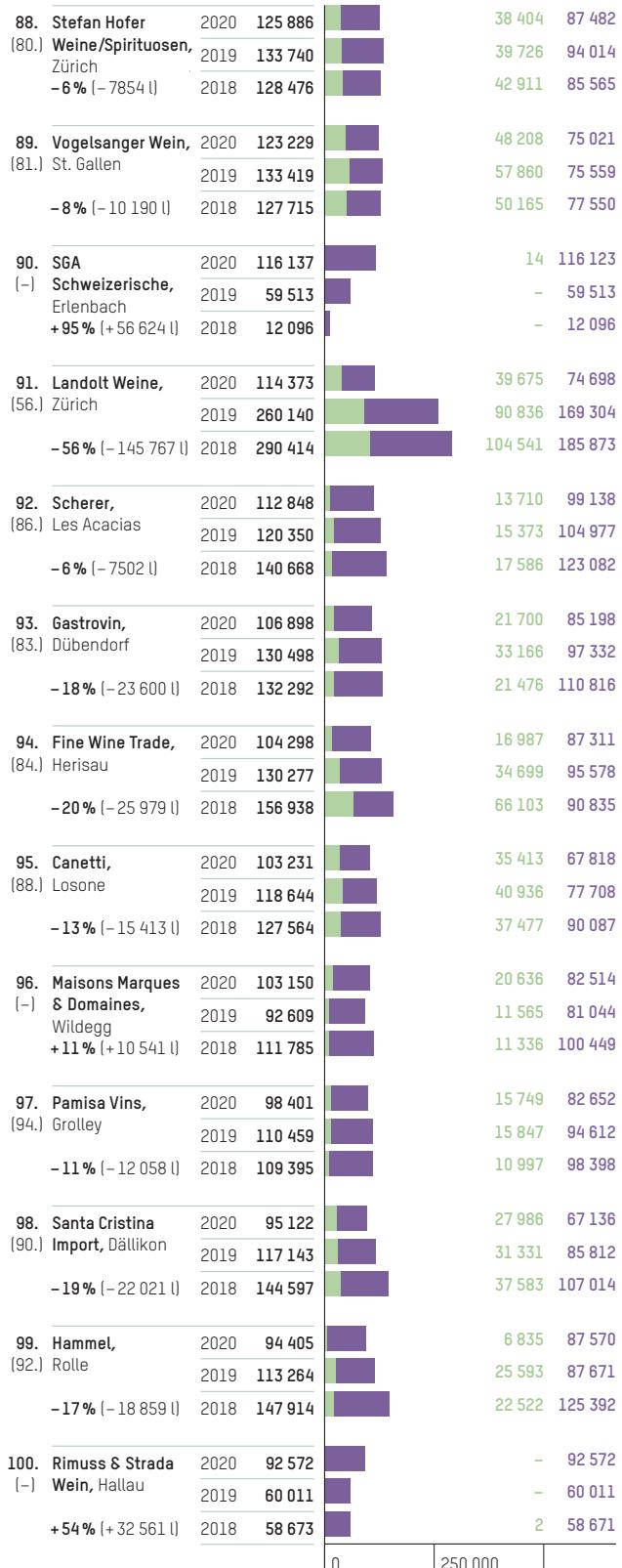
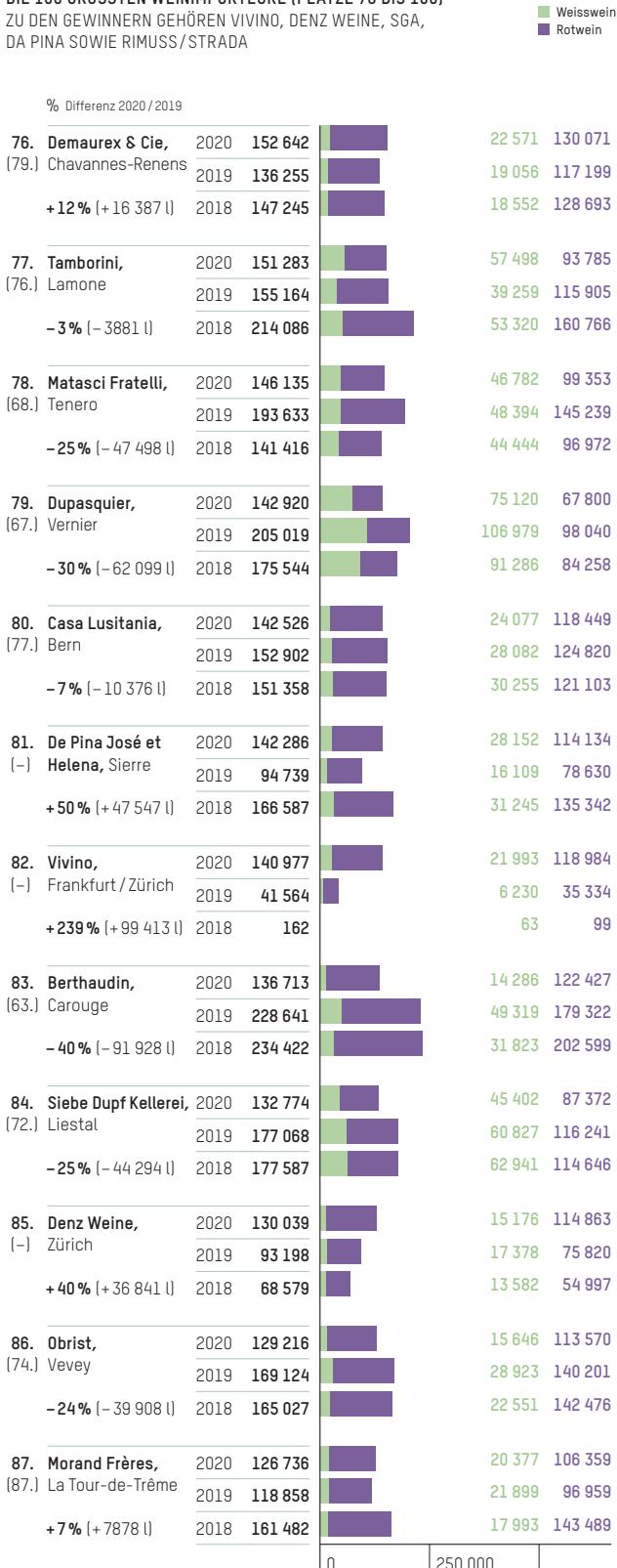
73. Weinkeller	2020	162 019		26 374	135 645
(25.) Rieger, Birrhard	2019	651 159		132 500	518 659
-75% (-489 140 l)	2018	608 976		100 602	508 374

74. Favre-Tempia &	2020	159 670		15 837	143 833
(75.) Fischer-Métral,	2019	165 687		14 244	151 443
Vernier				20 319	141 398
-4% (-6017 l)	2018	161 717			

75. Riem, Daepf & Co.,	2020	152 770		8 935	143 835
(98.) Kiesen	2019	103 136		14 177	88 959
+48% (+49 634 l)	2018	109 873		11 036	98 837

DIE 100 GRÖSSTEN WEINIMPORTEURE (PLÄTZE 76 BIS 100)

ZU DEN GEWINNERN GEHÖREN VIVINO, DENZ WEINE, SGA, DA PINA SOWIE RIMUSS/STRADA

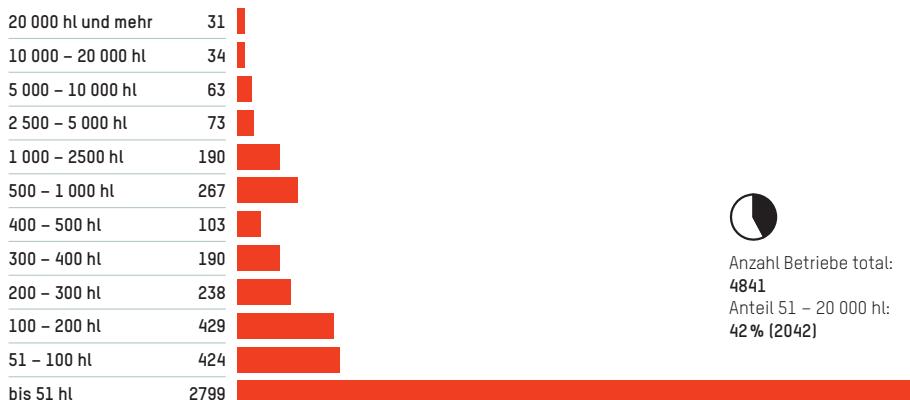


Quelle: BLW; Schweizer Weinhandelskontrolle

Deklassierung überschüssigen Schweizer Weins bereitgestellt zu haben. Rund 100 Weinbaubetriebe verwandelten damit knapp 6 Millionen Liter AOC- in Tafel- oder Verarbeitungswine. Bei Annahme der Motion könnte wiederum ein «Sofahandel» mit ausländischen Weinen entstehen, dann nämlich, wenn Schweizer Produzenten als Importeure auftreten und diese Mengen dann dem Gross- oder Fachhandel weiterreichen. Seit 2019 sind neu 1267 Selbsteinkellerer der Schweizer Weinhandelskontrolle unterstellt, die Anzahl registrierter Weinhändler stieg in der Folge von 3715 (2018) auf 4841 (2019). Davon führen rund 2000 auch selber Wein ein. 11 Selbsteinkellerer sind bisher als Importeure registriert.

Der bundesrätliche Entscheid war nicht nach dem Geschmack des Berner SVP-Ständerats Werner Salzmann, und dieser schlug vor, die Motion der Wirtschaftskommission des Ständerats (WAK-S) zu unterbreiten. Diese beriet am 15. Februar 2021 über die Motion Maret und stimmte darüber ab: 6 x Ja, 3 x Nein, 3 x Enthaltung. Die Massnahme würde die Handelsfreiheit einschränken und eine Neuverhandlung der WTO-Verpflichtungen der Schweiz voraussetzen,

4841 REGISTRIERTE SCHWEIZER WEINHÄNDLER (2019): UMSATZRIESEN UND KLEINBETRIEBE ANZAHL BETRIEBE UND IHR UMSATZ (HEKTOLITER)



ohne zu gewährleisten, dass mehr Schweizer Wein verkauft würde. Im selben Aufwisch lehnte die ständerättliche Wirtschaftskommision eine Standesinitiative des Genfer Grossen Rats ab, sie war am 24. Januar 2021 deponiert worden. Diese will den Bundesrat beauftragen, über eine Halbierung des Importkontingents zu verhandeln. Begründet wird der Vorstoss unter anderem damit, dass der rückläufige Weinkonsum ausschliesslich zulasten des Schweizer Weins gehe, er sei in den letzten 30 Jahren

um 22 Prozent gesunken. Die Statistik des BLW weist einen Rückgang von 16 Prozent aus. Unerwähnt blieb der Konsumzuwachs 2019 von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Antrag der Genfer Legislativie jedenfalls wurde mit 10 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen abgelehnt. Beides, Motion und Initiative, wurde mit entsprechender Empfehlung an den Ständerat überwiesen. Seit 2001 können jährlich maximal beliebig 170 Millionen Liter Weiss- und Rotwein innerhalb des Kontin-

gents zum tiefsten Zollansatz eingeführt werden. Was darüber hinausgeht, generiert höhere Abgaben. Das Kontingent wurde auch 2020 nicht ausgeschöpft, eingeführt wurden 154 Millionen Liter, davon entfielen auf Weisswein 36 Millionen Liter (23%). Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 2,9 Prozent (Weisswein: + 0,2%; Rotwein: + 3,7%); ohne die Deklassierung von 6 Millionen Liter Schweizer Wein wäre der Zuwachs wohl doppelt so hoch ausgefallen.



URS HAUSER

10%
UND GRATIS
LIEFERUNG

Bestellung an
info@vinohauser.ch

WWW.VINOHAUSER.CH

AZIENDA VITIVINICOLA WEINBAUER

VIA CANTONALE 42 6594 CONTONE TEL 079 237 54 52

